Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 7 (2014)

Artikel: Tryphonini (Hymenoptera, Ichneumonidae) in der Region Olten
Autor: Artmann-Gragm Georg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-985956

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tryphonini (Hymenoptera, Ichneumonidae) in der Region Olten

Georg Artmann-Graf

Hasenweid 10, 4600 Olten; artmann-graf@bluewin.ch

Abstract: Tryphonini (Hymenoptera, Ichneumonidae) in the region of Olten. – Twenty-eight species are listed and the sites where they were collected are documented by distribution maps.

Zusammenfassung: Aus der Region Olten werden 28 Schlupfwespen-Arten aufgelistet und deren Fundorte mit Verbreitungskarten dokumentiert.

Résumé: Tryphonini (Hymenoptera, Ichneumonidae) dans la région d'Olten. – 28 espèces sont signalées, avec les lieux d'observation.

Keywords: Ichneumon wasps, faunistics, Olten, distribution maps.

EINLEITUNG

Echte Schlupfwespen (Ichneumonidae) aus der Tribus der Tryphonini (Unterfamilie Tryphoninae) sind Parasitoide von Blattwespen (Symphyta). Die Weibchen heften ihre gestielten und mit einem Anker versehenen Eier aussen an die Larvenhaut der Wirte (Abb. 1). Dieses spezielle Verhalten ist bereits daran zu erkennen, dass bei den zur Applikation bereiten Weibchen oft ein oder mehrere Eier mit dem Anker zwischen den beiden Valven des Legebohrers haften (Abb. 2). Nachdem sich die befallene Wirtslarve zur Verpuppung eingesponnen hat, wird sie von aussen her durch die Schlupfwespenlarve verzehrt. Letztere wird daher als Ektoparasitoid bezeichnet.

Im Weltkatalog der Schlupfwespen des aktuellen Taxapads (Yu et al. 2012) sind für Europa 179 Arten aus der Tribus Tryphonini genannt, für Deutschland 121, für Österreich 81, für Grossbritannien 86 und für die Schweiz 37. Gegenwärtig enthält meine Sammlung 30 in der Schweiz gefundene Arten von dieser Tribus. Davon habe ich weitaus die meisten Arten in der Region um Olten, also im Jura und im vorgelagerten Flachland gefunden und nur je eine in den Alpen und im Wallis. Anders als viele aculeate Hautflügler (Stechimmen = Ameisen, Bienen und Wespen mit Wehrstachel) sind die Ichneumonidae in trockenwarmen Gebieten wie etwa den Felsensteppen des Wallis eher selten zu finden. Viele Arten bevorzugen feuchte Lebensräume wie nordexponierte Weiden im Jura oder Hochstaudensäume von Bächen im Flachland (Klaus Horstmann pers. Mitt.). Im Schweizer Mittelland führen diese oft mitten durch das intensive Kulturland. Nicht zuletzt wegen ihrer Vorliebe für solche Habitate dienen viele Schlupfwespen, auch solche im weiteren Sinne, in der Landwirtschaft als bedeutende Regulatoren von

Abb. 1. Raupe einer unbestimmten Pflanzenwespe (Symphyta) aus der Lenk (BE) mit dem gestielten Ei einer Schlupfwespenart der Unterfamilie Tryphoninae am Kopf. (Foto Reto Burri)

Abb. 2. Dieses Weibchen von *Cosmoconus ceratophorus* (Thomson, 1888) trägt an seinem Legebohrer ein gestieltes Ei. (Foto Georg Artmann-Graf)

pflanzenfressenden Nahrungskonkurrenten des Menschen. Vor allem Erzwespen (Chalcidoidea) werden in Laboratorien zu diesem Zweck gezüchtet und in Monokulturen eingesetzt.

Unter den Tryphonini gibt es in der Region Olten und wahrscheinlich in ganz Mitteleuropa einige häufige bis sehr häufige Arten, allerdings nur bei der Gattung *Tryphon* Fallen, 1813 (Abb. 4). Alle mir bekannten Arten dieser Gattung fliegen von Anfang Mai bis Ende Juli und sind dann oft in grösserer Anzahl und meist auf weissen Blumen vorwiegend von Doldenblütlern (Apiaceae) anzutreffen. Eine der häufigsten Schlupfwespenarten überhaupt ist *Tryphon atriceps* Stephens, 1835, die ich von 2001 bis 2011 an 86 Beobachtungsorten gefunden habe. Aufgrund ihres sehr charakteristischen sattelförmigen Mittelsegments (Propodeum) hat sie früher *Tryphon ephippius* Holmgren, 1857 geheissen. Die Art lässt sich dadurch und bei Kenntnis der Gattungsmerkmale bereits im Feld bestimmen, was bei Schlupfwespen nur in seltenen Fällen möglich ist.

MATERIAL UND METHODEN

Angaben zum Untersuchungsgebiet finden sich in Artmann-Graf (2012).

Für die Bestimmung der Arten habe ich Kasparyan (1989) verwendet, eine Revision der westpaläarktischen Arten der Tribus Tryphonini. Sie enthält auch sehr brauchbare Schlüssel und ausführliche, genaue Beschreibungen jeder Art, die ein sicheres Bestimmen ermöglichen, wenn auch bei einigen Arten nur der Weibchen.

ERGEBNISSE UND DISKUSSION

In der Tabelle 1 sind 30 Schlupfwespenarten des Tribus der Tryphonini (Hymenoptera, Ichneumonidae, Tryphoninae) aus der Schweiz aufgelistet. Die geografische Verbreitung von 28 Arten in der Region Olten ist in vier Karten festgehalten (Abb. 3, 4, 5, 6).

Bemerkungen zu einigen Taxa:

Cosmoconus Forster, 1869. Wie bei vielen andern Schlupfwespen fange ich mit dem Kescher immer deutlich mehr Männchen als Weibchen, denn während Letztere auf der Suche nach einer Wirtsraupe oft meiner Aufmerksamkeit entgehen, fallen die Männchen durch ihre Patrouillen bei der Suche nach Weibchen stärker auf. Leider sind aber die meisten Männchen dieser Gattung sehr schwierig zu bestimmen. Nach Kasparyan (1989) gelten *C. meridionator* Aubert, 1963, *C. ceratophorus* (Thomson, 1888) und *C. elongator* (Fabricius, 1775) in Zentraleuropa als weitverbreitete und häufige Arten, während *C. nigriventris* Kasparyan, 1971 ebenfalls verbreitet, aber nur spärlich zu finden sei. Im Jahre 2001 bestimmte mir der Ichneumonidenkenner Rudolf Bauer (†) fünf Wespen aus dieser Gattung. Bei einem Weibchen handelte es sich um *C. meridionator*, bei zwei Weibchen und zwei Männchen um *C. nigriventris*. Nach dem Muster dieser beiden Männchen und der Beschreibung bei Kasparyan (1989) bestimmte ich in der Folge etliche weitere auf *C. nigriventris*, wogegen ich von den drei oben genannten, als häufig geltenden Arten, deutlich weniger fand, selbst von *C. meridionator* (Abb. 3), bei der die Männchen sicher abtrennbar sind. Das Verhältnis der Häufigkeiten der vier Arten steht somit im Widerspruch zu den Angaben bei Kasparyan (1989).

Tab. 1. 30 Arten der Schlupfwespen der Tribus Tryphonini (Hymenoptera, Ichneumonidae, Tryphoninae) der Schweiz.

			Anzahl Fundorte	
Gattung	Art	Autor	zentrale NW-CH	ausserhallb NW-CH
Cosmoconus	*ceratophorus*	(Thomson, 1888)	3	
Cosmoconus	*elongator*	(Fabricius, 1775)	6	
Cosmoconus	*meridionator*	Aubert, 1963	2	2
Cosmoconus	*nigriventris*	Kasparyan, 1971	16	1
Ctenochira	*gilvipes*	(Holmgren, 1857)	3	
Ctenochira	*marginata*	(Holmgren, 1857)	2	
Ctenochira	*rubranator*	Aubert, 1965	0	1 Realp UR
Ctenochira	sp.		1	
Dyspetes	*luteomarginatus*	Habermehl, 1925	15	
Erromenus	*bibulus*	Kasparyan, 1973	1	
Erromenus	*junior*	(Thunberg, 1822)	4	1
Erromenus	*tarsator*	Aubert, 1969	2	
Grypocentrus	*cinctellus*	Ruthe, 1855	2	
Monoblastus	*brachyacanthus*	(Gmelin, 1790)	1	
Monoblastus	*discedens*	(Schmiedeknecht, 1912)	1	
Monoblastus	*fulvescens*	(Fonscolombe, 1849)	0	1 Törbel VS
Neleges	*proditor*	(Gravenhorst, 1829)	1	
Polyblastus	*tener*	Habermehl, 1909	2	
Polyblastus	*varitarsus*	(Gravenhorst, 1829)	1	
Tryphon	*atriceps*	Stephens, 1835	80	6
Tryphon	*bidentulus*	Thomson, 1883	5	
Tryphon	*latrator*	(Fabricius, 1781)	2	1
Tryphon	*nigripes*	Holmgren, 1857	11	
Tryphon	*rarus*	Kasparyan, 1969	1	
Tryphon	*rutilator*	(Linnaeus, 1761)	13	1
Tryphon	*signator*	Gravenhorst, 1829	18	2
Tryphon	*thomsoni*	Roman, 1939	3	
Tryphon	*trochanteratus*	Holmgren, 1855	41	1
Tryphon	*bidentatus*	Stephens, 1835	19	3
Tryphon	*obtusator*	(Thunberg, 1822)	8	

Tryphon trochanteratus Holmgren, 1855. Es ist erstaunlich, dass diese auffällige und häufige Art für die Schweiz bisher noch nie publiziert worden ist, obwohl sie wahrscheinlich in mehreren Naturmuseen vorhanden ist, zumindest in jenem von Lausanne (Seraina Klopfstein pers. Mitt.). Von 2003 bis 2011 habe ich die Art in der Region Olten an 41 Fundorten angetroffen (Tab. 1 und Abb. 4). Sie ist leicht zu

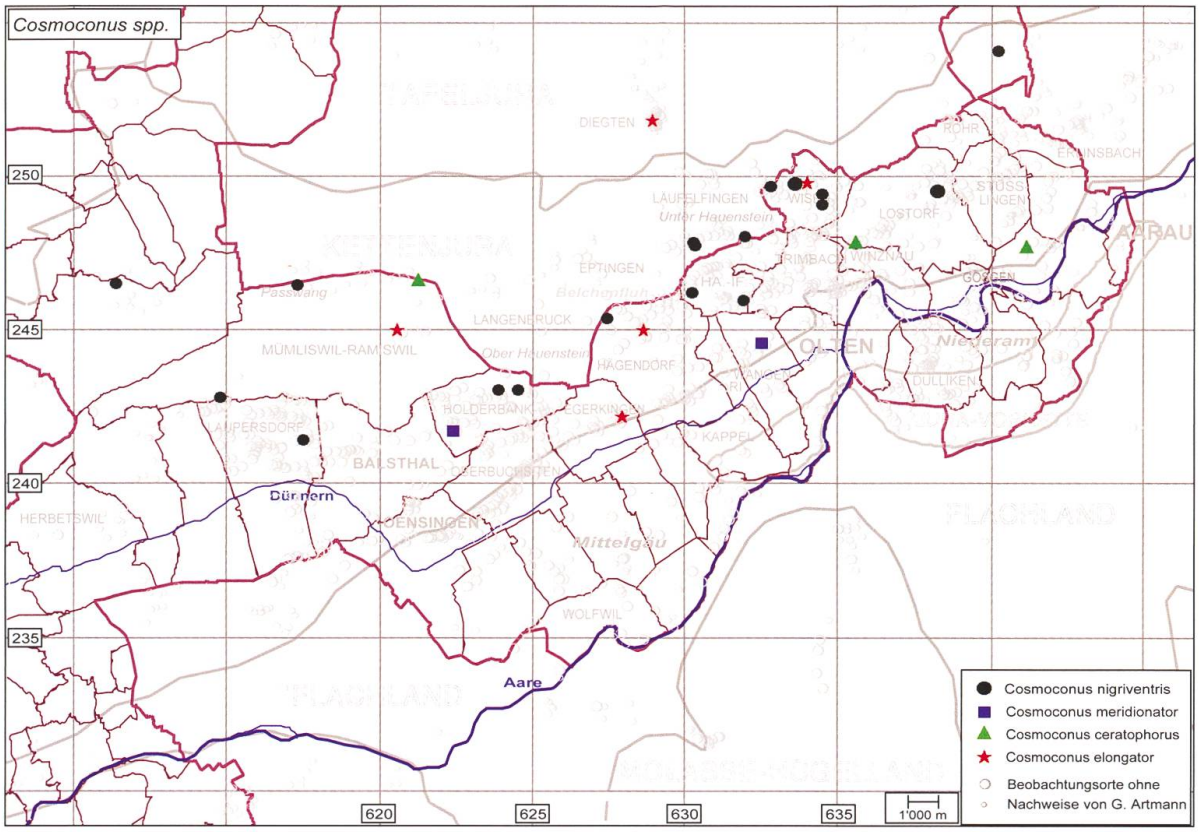

Abb. 3. Die Verbreitung der vier Arten von *Cosmoconus* Forster, 1869 in der Region Olten.

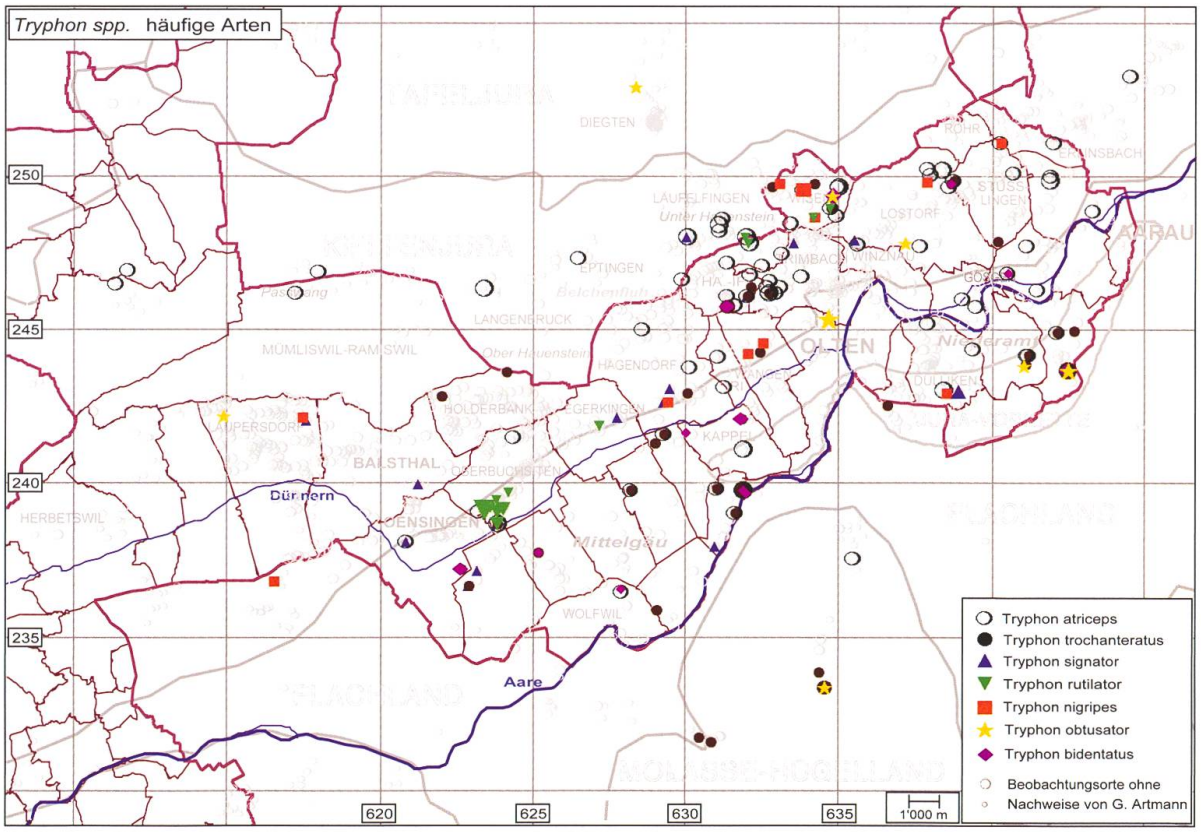

Abb. 4. Die Verbreitung der häufigen Arten der Gattung *Tryphon* Fallen, 1813 in der Region Olten.

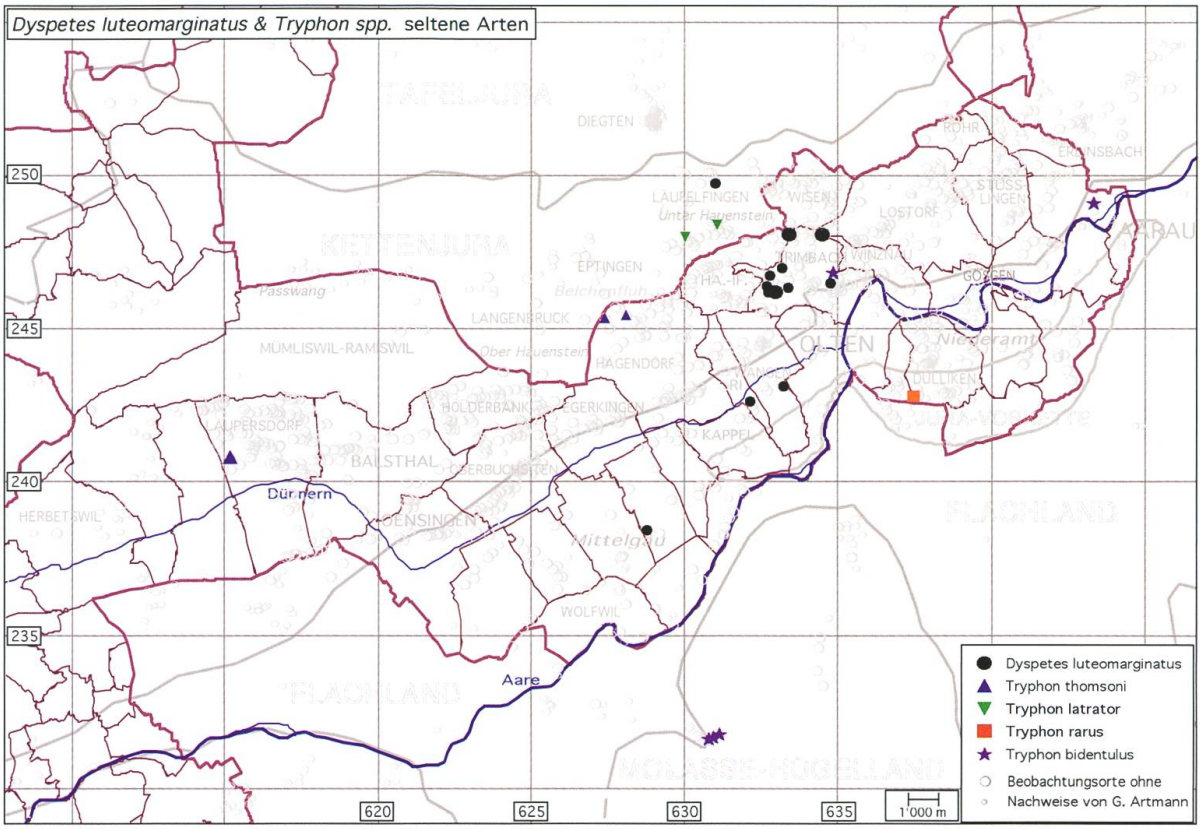

Abb. 5. Die Verbreitung von *Dyspetes luteomarginatus* Habermehl, 1925 und vier seltener *Tryphon*-Arten in der Region Olten.

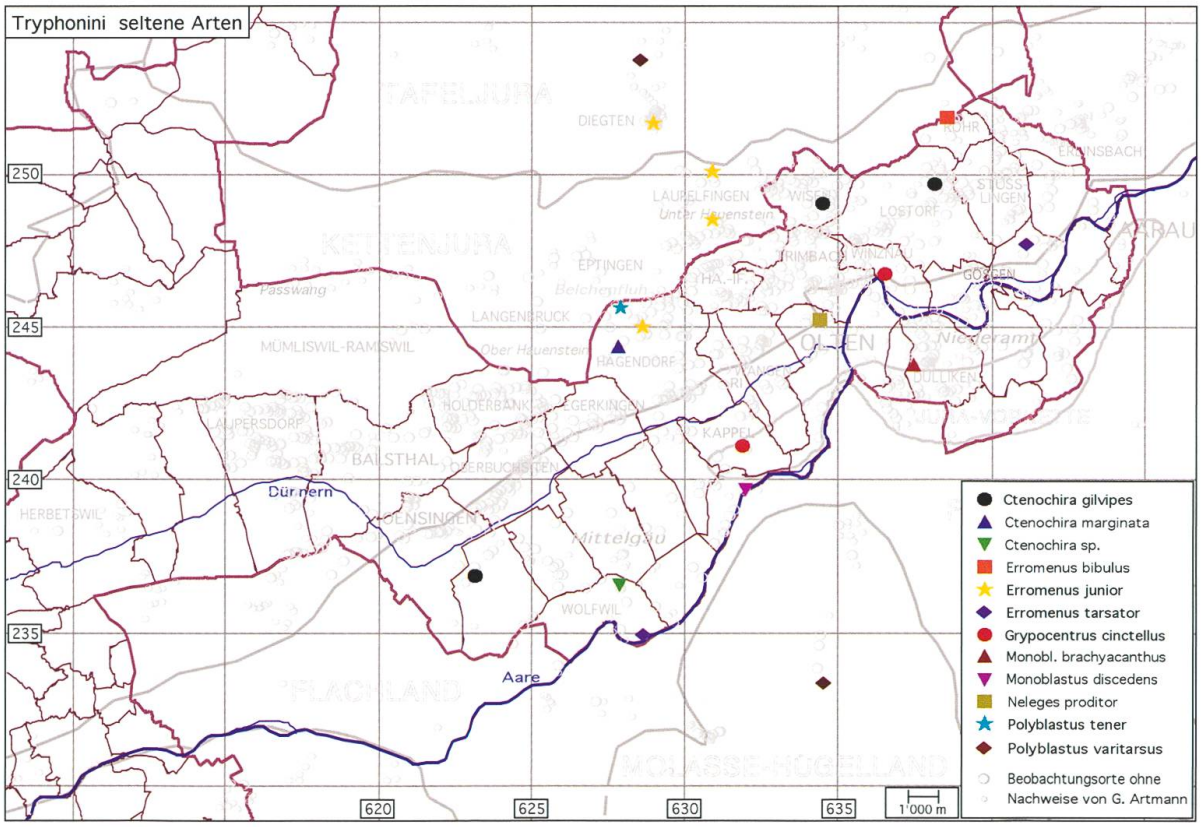

Abb. 6. Die Verbreitung von 12 seltenen Tryphonini in der Region Olten.

erkennen und zumindest nach heutigem Wissen unverwechselbar, sodass sie sich nach einiger Erfahrung auch im Feld bestimmen lässt.

Neleges proditor (Gravenhorst, 1829) ist die einzige paläarktische Art der Gattung und unterscheidet sich aufgrund des zweizähnigen Vorderrandes des Clypeus, der unterbrochenen und stark gebogenen Occipitalleiste und je eines Stachels auf den Postgenae (am Hinterkopf oberhalb der Mandibeln) sehr deutlich von allen übrigen Arten der Tribus.

Ctenochira sp. In seinem letzten Brief vor seinem Tod teilte mir Rudolf Bauer mit, dass er diese bisher unbekannte Art ebenfalls gefunden habe und sie zu beschreiben gedenke. Leider ist es nicht mehr dazu gekommen. Bauers Sammlung befindet sich mittlerweile in der Zoologischen Staatssammlung München. Ob die Art inzwischen beschrieben worden ist, weiss ich nicht.

Weitere Angaben findet man in Artmann-Graf (2012).

Danksagung
Für Informationen aus der neuesten Version des Taxapad (Yu et al. 2012) und die Übermittlung der Abb. 1 danke ich Seraina Klopfstein (University of Adelaide, AUS), für das Auffinden von Schlupfwespen auf gemeinsamen Exkursionen meiner Frau Rosmarie Artmann-Graf.

Literatur

Artmann-Graf G., Bauer R. & Schmid P. 2009. Schlupfwespenfunde (Insecta: Hymenoptera, Ichneumonidae) aus der Region Olten, Nordwestschweiz, 1984 bis 2003. Contributions to Natural History (Scientific papers from the Natural History Museum Bern) 11: 23 pp.

Artmann-Graf G. 2012. Neue Schlupfwespenfunde (Hymenoptera: Ichneumonidae) für die Schweiz. Entomo Helvetica 5: 109–115.

Kasparyan D. R. 1989. Fauna of the USSR, Hymenoptera Volume 3, Number 1 (Ichneumonidae: Subfamily Tryphoninae, Tribe Tryphonini). E. J. Brill, Leiden. 414 pp.

Yu D. S., van Achterberg C. & Horstmann K. 2012. World Ichneumonoidea 2011 – Taxonomy, Biology, Morphology and Distribution. DVD Taxapad. Vancouver, Canada. www.taxapad.com